

Lippstadt-Lipperode-Gemeindefriedhof
Moorkampstraße; 59558 Lippstadt-Lipperode
Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Kreis Soest

[GPS 51.694651, 8.380356]

Friedhofsverwaltung:

Friedhofsverwaltung – Stadthaus; Ostwall 1; 59555 Lippstadt

Beschreibung:

„Lippstadt ist die größte Stadt im Kreis Soest. Sie liegt am Fluss Lippe im nordöstlichen Teil des Kreises zwischen dem südlich gelegenen Haarstrang sowie dem Münsterland und dem Paderborner Land und grenzt an die Nachbarkreise Paderborn, Warendorf und Gütersloh.“ **1)**

„**Lipperode** ist ein Stadtteil von Lippstadt, Kreis Soest, in Nordrhein-Westfalen nördlich der Lippe mit 4134 Einwohnern. Das Gemeindeflappen zeigt über Burgmauern die Lippische Rose mit Kelch- und Blütenblättern. Lipperode gehörte bis zum Jahre 1920 zum Fürstentum Lippe und danach bis 1947 zum Freistaat Lippe. Von 1947 bis 1949 gehörte es zum Regierungsbezirk Detmold und wurde danach als selbstständige Gemeinde dem Kreis Lippstadt angegliedert.

[...]

Im Jahr 1944 wurden bei einem Luftangriff 22 Häuser zerstört. Am 1. April 1945, Ostersonntag, besetzten amerikanische Soldaten das Dorf. **“2)**

Neben der großen Kriegsgräberstätte auf dem Hauptfriedhof in Lippstadt, vormals Gemeindefriedhof Lippstadt, (siehe dort) existieren auf den umliegenden kleineren Friedhöfen verstreute Grabanlagen aus der Endphase des 2. Weltkrieges. Im Raum Lippstadt schloss die 1. und die 9. amerikanische Armee den Ruhrkessel.

„Im Morgengrauen des 1. 4. erreichte die Spitzenkolonne der 2. USPD, die den Beinamen ‘Hell on Wheels’ (Hölle auf Rädern) führte, von Beckum her Lippstadt. Bis auf den Bürgermeister Friedrich Fuhrmann hatten die Parteifunktionäre mit dem Kreisleiter der NSDAP Lücke und der Stadtkommandant die Stadt verlassen. Der Volkssturmführer Hauptmann d. R. Wilhelm Oberwinter war mit dem Bürgermeister übereinge-



Wappen Lipperode

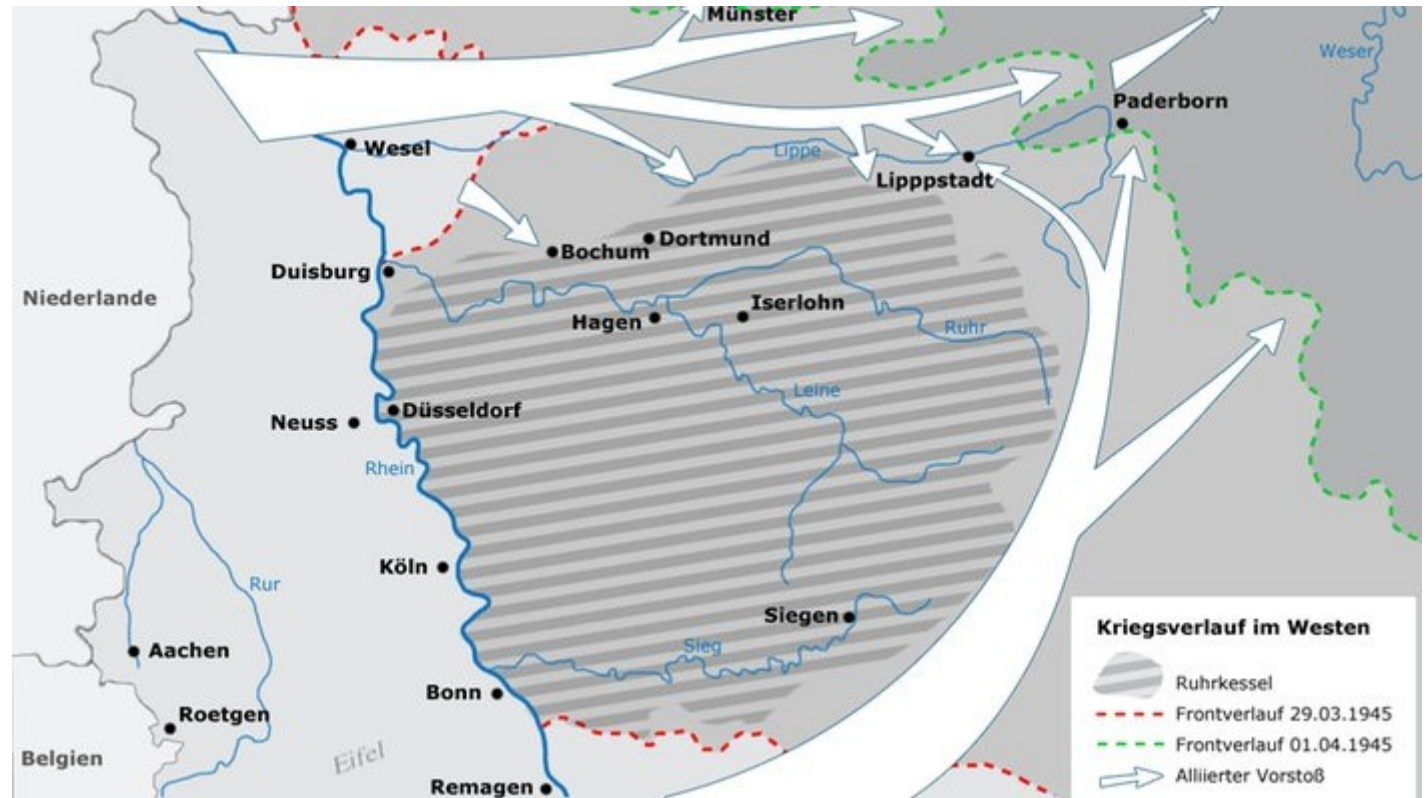


Wappen Lippstadt



kommen, die Stadt nicht zu verteidigen; er hatte den Volkssturm aufgelöst und den meisten Volkssturmmännern ermöglicht, in ihre Wohnungen zurückzukehren. Nach nur schwachem Widerstand standen die Panzer des 67. PR der 2. PD gegen 10 Uhr in der Stadt. Bürgermeister Fuhrmann wurde im Rathaus verhaftet.“ 3)

Auf dem kleinen Gemeindefriedhof sollen nach VDK je vier deutsche Soldaten aus dem 1. und dem 2. Weltkrieg beigesetzt sein. Es konnten jedoch nur die vier Soldaten aus dem 2. Weltkrieg gefunden werden.



- 1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Lippstadt>
- 2) <https://de.wikipedia.org/wiki/Lipperode>
- 3) Wingolf Scherer: „Endkampf im Ruhrkessel März / April 1945“, Helios Verlags- u. Buchgesellschaft Aachen 2011, S. 41 / 42.